

Universidad de Guadalajara – Erfahrungsbericht WS 2018

Bewerbung

Es verlief alles ziemlich einfach und reibungslos. Der erste Schritt ist eine Bewerbung beim International Office der Meduni. Dies beinhaltet einen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben. Da sich meistens nur ein bis zwei Bewerber melden, bekommt man relativ schnell eine Zusage von Seiten unserer Uni.

Der nächste Schritt ist dann die Bewerbung bei der UdG. Diese fordert ebenfalls Lebenslauf und Motivationsschreiben, sowie einige persönliche Dokumente und einen Nachweis über die Spanischkenntnisse. Auch hier kam relativ schnell die Zusage.

Der letzte Schritt ist die Kurswahl. Man sucht sich online im Kurskatalog die passenden Kurse aus und trägt sie in ein Formular ein, welches man an die UdG schickt. Es wird einem immer gesagt, dass diese Wahl endgültig ist und nicht geändert werden kann. Man kann aber in der erste Uniwoche alles nochmal neu koordinieren.

Unileben

Das Semester beginnt in Mexiko Mitte August und endet Anfang Dezember. Am besten ist es, man kommt einige Tage vorher an, um sich zu orientieren und ein paar Dinge zu erledigen. Am ersten Tag in der Uni gibt es eine Willkommensveranstaltung mit kleinen Geschenken und einer Rede vom Rektor. Danach werden die Stundenpläne verteilt und es geht auch schon los.

Die Kurse sind auf Spanisch. Die Mitschüler und Professoren sind aber alle sehr herzlich und helfen einem immer gerne in jeglicher Hinsicht. Auch bei den Examen darf man gerne nachfragen oder ein Wörterbuch benutzen.

Das System in Mexiko ist im Vergleich zu unserem sehr verschult. Man braucht 85% Anwesenheit, es wird viel Wert auf Mitarbeit gelegt und es gibt fast wöchentlich Hausaufgaben oder Referate. Wenn man nicht zu viele Kurse wählt, ist das allerdings kein Problem und leicht zu bewältigen.

Auf jeden Fall Kittel, OP Gewand und Stethoskop mitnehmen bzw. dort kaufen. Es gibt in fast allen Kurse Tage mit Praktika.

Die Studenten der UdG haben leider einen Haufen Kurse und sind sehr eingespannt mit ihrem Unileben. Trotzdem sind alle wirklich nett und offenherzig und laden einen gerne mal zum Essen oder zum Ausgehen ein.

Leben in Guadalajara

Man kann vor dem Semester auf diversen Facebook Seiten nach Wohnungen Ausschau halten. Es reicht aber auch vollkommen, sich Zimmer anzusehen, wenn man dort ist. Im Internet werden die Zimmer immer ein bisschen netter dargestellt, als sie es in Wahrheit sind. Die meisten Zimmer liegen zwischen 150€ und 200€. Es gibt große internationale Wohnhäuser, aber auch kleine gemütliche WGs mit Mexikanern.

Es gibt unglaubliche viele Möglichkeiten auszugehen. Sei es auf einen Kaffee zum plaudern, zum essen am nächsten Taco Stand, in einen Park zum Sonne tanken oder abends zum tanzen. Es wird einem auf jeden Fall nicht langweilig.

Das Essen ist wahnsinnig lecker und auch preislich recht günstig. Es wird sehr sehr viel getanzt, hauptsächlich Salsa. Es lohnt sich also zu einem der gratis Tanzkurse zu gehen. Auch sonstige Sportangebote sind ausreichend vorhanden und werden sogar teilweise von der Uni angeboten.

Um von A nach B zu kommen, kann man entweder den Bus nehmen oder sich für ein Semester ein MiBici Stadtrad ausleihen. All diese Dinge werden auch in der Willkommensveranstaltung erklärt.

Was die Sicherheit angeht, ist Guadalajara viel harmloser, als es immer dargestellt wird. Wenn man ein paar einfache Regeln befolgt, sollte einem normalerweise nichts passieren. Nachts und in der Dunkelheit nicht alleine unterwegs sein oder ein Uber nehmen, im Zentrum Handy und Geldbeutel nicht offensichtlich auspacken und beim fortgehen auf sein Getränk achten.

Reisen

Guadalajara hat den optimalen Standpunkt für Wochenendtrips und Tagesausflüge. Es gibt Strände in der Nähe, viele hübsche Dörfer (zB Tequila) und wunderbare Landschaften zum kennenlernen. Von der Uni oder anderen Organisationen werden auch fast jedes Wochenende Ausflüge angeboten.

Auch nach dem Semester bleibt genügend Zeit das Land kennenzulernen. Das Fernbussystem ist außerordentlich gut ausgebaut und es gibt sogar Studentenrabatt. Auch Inlandsflüge sind erschwinglich.

Fazit

Mein Auslandssemester war eine wahnsinnig tolle Erfahrung, die ich im Leben nicht missen möchte. Ich habe viele tolle Menschen kennengelernt, in der Uni einiges gelernt und das ganze Land lieben gelernt. Ich kann es nur wärmstens weiterempfehlen.

Bei weiteren Fragen oder mehr Details, schreibt mir gerne eine Mail: amelie.walk@stud.medunigraz.at